


Datei: Protokoll Besprechung 07.03.2020 Seite 1 von 6 Stand: 08.03.2020 Version: 3.0	<h1>Formular</h1>	
Protokoll Verwaltungsstab „Corona“		

## Angaben zur Besprechung

<b>Datum und Uhrzeit</b>	07.03.2020 9:30 Uhr	
<b>Ort</b>	Telefonkonferenz	
<b>Name des Moderators</b>	[REDACTED]	
<b>Name des Protokollierenden</b>	[REDACTED]	
<b>Gegenstand des Meetings</b>	Verwaltungsstab „Corona“	
<b>Teilnehmer</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Telefon</b>
[REDACTED]		

Erstellt durch: [REDACTED]	Freigabe am: 08.03.2020 durch: [REDACTED]
----------------------------	---

## Formular



Protokoll Verwaltungsstab „Corona“

### Agenda

Tagesordnungspunkt 1	aktueller Stand
Diskussion und Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stand 07.03.2020: deutschlandweit 639 Fälle</li> <li>- gestern Abend eine positive getestete Person in Havelland gemeldet: Ehefrau eines Berliner Erkrankten, ist in Havelland gemeldet, hat sich aber ausschließlich in Berlin beim Ehemann aufgehalten</li> <li>- in Cottbus keine positiv getesteten Fälle</li> <li>- Quarantänezeit wird sich demnächst wahrscheinlich auf 10 Tage verkürzen</li> <li>- Gesundheitsamt überprüft Krankheitsverlauf bei Personen in Quarantäne, kann Quarantäne auch verlängern</li> <li>- geschäftliche und private Erreichbarkeiten aller Vertragsärzte in Cottbus wurden durch die KVBB an die Feuerwehr übermittelt</li> <li>- Verlängerung der Bürgerhotline mit FB 10 abgestimmt</li> <li>- Anzahl der Telefonate steigt</li> <li>- Fragenkatalog bisher ausreichend</li> <li>- heute um 10.30 Uhr proben 2 Katastrophenschutzeinheiten den Aufbau des Zeltes am CTK</li> <li>- anschließend wird das Zelt eingelagert</li> <li>- nach Alarm wird das Zelt innerhalb von 30 min aufgebaut</li> <li>- Bedarfsfeststellung: Bedarf für die nächsten 6 Monate sollen dargestellt werden</li> <li>- CTK kann über Materialwirtschaft nur Aussage zum normalen Bedarf treffen, Aussage zum Bedarf bei einer hohen Anzahl an Coronainfektionen kann nur abgeschätzt werden</li> <li>- für Rettungsdienst wird betrachtet, was pro Patient gebraucht wird, die Patientenanzahl wird abgeschätzt und daraus der Bedarf bestimmt → wird am 09.03.2020 in Zusammenarbeit mit</li> </ul>

## Formular



### Protokoll Verwaltungsstab „Corona“

	<p>erarbeitet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulen und Kitas fordern derzeit Gesundheitschreibung vom Arzt, nachdem Kinder krank waren → Information der Stadtverwaltung an Schulen und Kitas (Überlastung der Arztpraxen); Einbindung von (Koordinatorin hausärztliche Versorgung) durch der Stadtverwaltung</li> </ul>
--	--

Tagesordnungspunkt 2	Beratung der Gesundheitsdezernenten am 06.03.2020
Diskussion	<ul style="list-style-type: none"> <li>- interministerielle Arbeitsgruppe gebildet</li> <li>- regelmäßige Telefonkonferenzen zwischen den Gesundheitsministern der Ländern und dem Bundesgesundheitsminister</li> <li>- deutschlandweit verschärft sich die Quarantäneproblematik</li> <li>- RKI überarbeitet Empfehlungen zu Kontaktpersonen</li> <li>- in nächster Woche soll seitens des Landes ein gemeinsamer Wortlaut für alle Webseiten und Hotlines der Kommunen zur Verfügung gestellt werden</li> <li>- Schutzausrüstung soll zentral vom Land Brandenburg beschaffen werden, schwerpunktmäßig für öffentlichen Gesundheitsdienst, ambulanten und stationären Bereich</li> <li>- für stationären Bereich Verteilung durchs Land, für ambulanten Bereich Verteilung durch KV</li> <li>- gestern wurde eine Zuarbeit für Bedarfe abgefragt (s.o.), Abgabe 10.03.2020</li> <li>- Rettungsdienst soll Bedarf ans CTK zuarbeiten</li> <li>- Desinfektionsmittel weiterhin knapp</li> <li>- Land wird keine Empfehlung für das Abstrichverfahren erlassen, den Regionen ist die Organisation selbst überlassen</li> <li>- Pandemieplan des Landes soll von Ministerin verschickt werden (bisher noch nicht angekommen)</li> <li>- Arbeitsschutzausschuss: Beschluss 609: FFP2-Masken sollen</li> </ul>

## Formular



### Protokoll Verwaltungsstab „Corona“

	<p>mehrfach genutzt werden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personaluntergrenzenverordnung in Bereichen der Pflege außer Kraft gesetzt</li> <li>- bundesweite App der KV soll weiter ausgebaut werden, soll als zentrale Informationsplattform für Bevölkerung dienen</li> <li>- webbasierter Datenraum (Businessdatenbank) wird eingerichtet: Plattform, in der alle Fachleute Informationen einstellen und sich informieren können</li> <li>- wenn es zu Schließungen von Schulen oder Kitas kommen soll, muss dies mit MSGIV, MBSJ und den Kommunen abgestimmt und auf Webseiten der Kommunen veröffentlicht werden, damit es transparent ist</li> <li>- von Reisen nach NRW wird abgeraten</li> <li>- fernmündliche Krankschreibung wird noch geprüft</li> </ul>
--	--

Tagesordnungspunkt 3 Rückkehrer, Abstrichentnahme und Abrechnung	
Diskussion und Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rückkehrer aus Risikogebieten (RKI) sollen sich telefonisch beim Gesundheitsamt melden</li> <li>- Anfrage zum Umgang mit Rückkehrern und zur Abrechnung der Abstrichentnahme beim Ministerium durch [REDACTED], bisher noch keine Rückmeldung</li> <li>- Verfahren zum Umgang mit Rückkehrern der Verwaltung wird am 09.03.2020 geklärt</li> <li>- bei Mitarbeitern des CTK Abstrichentnahme betriebsärztliche Leistung</li> <li>- bei Mitarbeitern der Stadtverwaltung Abstrichentnahme ebenfalls betriebsärztliche Leistung</li> </ul>



**gemeinsame Entscheidung des Stabes zum Vorgehen bei sonstigen Rückkehrern für die Stadt Cottbus**

- asymptotische Rückkehrer aus Unternehmen (ambulante Einrichtungen des Gesundheitswesens, Pflege, Kita, Schule, ....) werden getestet, wenn vom Arbeitgeber eine Kostenübernahmeerklärung beim Gesundheitsamt vorliegt
- ansonsten 14 Tage Quarantäne wie für alle anderen Rückkehrer
- [REDACTED] Hintergrund ist die Empfehlung des RKI und der AG der Obersten Landesgesundheitsbehörden (AOLG) für Rückkehrer aus Risikogebieten: Rückkehrer können als Kontaktperson der Kategorien I oder II eingeordnet werden
- Abstrichentnahme bei sonstigen Rückkehrern: nur wenn sie Kontaktpersonen zu Erkrankten waren oder symptomatische Personen (= begründeter Verdachtsfall)
- im Nachgang zur Telefonkonferenz erfolgte eine Absprache zwischen [REDACTED]:
- Abstrich bei wichtigen Mitarbeiter (Pflegekräfte...) erfolgt wie folgt:  
Rückreisetag = Tag 0  
Abstrich am Tag 5 über Gesundheitsamt; Rechnung vom CTK an GA als Auftraggeber und GA stellt dann dem Arbeitgeber die Rechnung (bei Kostenübernahmeerklärung); amtlich angeordnete Quarantäne somit nur vom Tag der Ankunft bis zum Vorliegen eines negativen Befundes
- Bundesministerium hat im COVID 19-Pandemieplan Regelung für Tätige im Gesundheitsbereich getroffen
- wenn das Zelt am CTK in Betrieb genommen wurde, sollen die Rückkehrer dort getestet werden
- solange kein Zelt steht, bisher noch keine feste Abnahmestelle
- RKI empfiehlt Selbstentnahme bei Ärzten und Pflegepersonal (Gesundheitsberufe)

Datei: Protokoll Besprechung  
07.03.2020  
Seite 6 von 6  
Stand: 08.03.2020  
Version: 3.0

## Formular



### Protokoll Verwaltungsstab „Corona“

- Entwurf für Presseinformation für Rückkehrer schickt [REDACTED]

#### Tagesordnungspunkt 4

#### Protokoll vom 06.03.2020

Diskussion und  
Aufgaben

- Protokoll vom 06.03.2020 wird final versendet

Erstellt durch: [REDACTED]

Freigabe am: 08.03.2020 durch: [REDACTED]